

Richard Beer-Hofmann an
Arthur Schnitzler, 26. 6. 1909

|^{Λ22}26^v/VI 09

Lieber Arthur! Sie waren vorgestern Abends bei uns als wir schon im **Türken-**
schanzpark waren. Wir waren in bewusster, Ihnen odioser, Gesellschaft. Wir gehen
heute wieder hinüber, haben dort Rendezvous mit **Leo**, **Bella Wengeroff**, **Kauf-**
mann; vielleicht können Sie doch? (Ich bemerke soeben dass |»doch« keinen Sinn
hat.) Also »auch«! Wir reisen (– nein, wollen reisen – nein reisen sicher, nein –
Schicksal mach Dir selber den »Dreh« der Dir passt) Dienstag Früh.
Herzlichst

Richard

O CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »BEERHOFM.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »219«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 193.

² vorgestern] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 24. 6. 1909

⁶ reisen] nach **Pichl am See**

⁷ D] dreifach unterstrichen

⁷ D] dreifach unterstrichen